

Protokoll der AStA-Sitzung Vom 02.11.2023

Beginn der Sitzung: 18:50 Uhr

Anwesend: Arnim Bogatzki (Vorsitz), Marta Stoinska (HoPo), Andreas Zúñiga Hinderberger (SKU), Denise Rollheiser (StuPa-Präsidium), Antonia Pappalardo (StuPa-Präsidium) (geht 20:19h), Arman Yekta Akgül (Soziales), Mike Carla (FaSa) [online]

Entschuldigt: Ziyue Jang (SKU), Annika Hermes (Finanzen)

Unentschuldigt: --

Gäste: Magdalena Gleis (StuPa), Michał Gawęski (FBR)

Vorläufige Tagesordnung:

1. Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll vom 13.07.2023
3. Mitteilungen und Fragen
4. AStA-Organisation
5. Nachbesprechung Willkommenswoche
6. Nachbesprechung Mensa-Party
7. Grundkonzept Weihnachtsfeier/Internationaler Abend
8. Verschiedenes

TOP 1 (Feststellung der Beschlussfähigkeit & Tagesordnung):

Arnim stellt die TO vor. Sie wird einstimmig angenommen. Die Beschlussfähigkeit ist gewährleistet.

TOP 2 (Protokoll vom 13.07.2023):

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 13.07.2023 wird einstimmig angenommen.

TOP 3 (Mitteilungen und Fragen):

Gäste: **Michał (FBR)** berichtet, dass der FBR tagte und die Problematiken der alten/neuen Studiengängen behandelte. Hierbei geht es u. a. darum, dass Zusatzleistungen nicht mehr möglich seien. **Arnim** ergänzt, dass wir Stimmen von betroffenen Masterand*innen (bspw. Pascal Quernheim), denen falsche Versprechungen gemacht wurden, einholen und die Kritik am neuen M.A. im FBR ansprechen werden. Er betont die Dringlichkeit rechtzeitig zu handeln. **Mike** sagt, dass laut Fr. Dingfelder Stone bald im Prüfungsausschuss darüber gesprochen werden soll und schlägt vor, die jeweiligen Ansprechpartner der einzelnen Schwerpunkte direkt anzusprechen. Wir kommen zum Schluss, dass wir uns dort einladen lassen sollten.

Marta (FBR) berichtet von einem Anliegen Fr. Prof. Köllings: Diese erwähnte, dass Plakate zur Feststellung von „unsicheren Spots“ in Germersheim verteilt/aufgehängt werden sollen, um die Mitmenschen und Studierenden zu schützen und die Behörden darauf aufmerksam zu machen. Diesbezüglich lädt sie die Studierenden zur Beteiligung an diesem Programm (Orange Days) ein.

Arnim Bogatzki (1. Vorsitz): **Arnim** spricht verschiedene Themen an:

1. Die Wohnsituation im Studierendenheim am Bahnhof: Mehrere Ex-/Nicht-Studierende wohnen dort nach wie vor, obwohl wir einen akuten Wohnungsmangel unter den aktuell Studierenden wahrnehmen. Dies müsse unbedingt noch mit den Verantwortlichen abgesprochen werden.

2. Die Halloween-Party der Partybeauftragten: Er spricht diesbezüglich das Thema Ausgänge an, weil wir im Keller bislang nur einen offiziellen Ein-/Ausgang hatten. Er schlägt vor, die Holztür offen zu lassen, sodass sich die Gäste verteilen und ein weiterer Fluchtweg für Notfälle zur Verfügung steht.

3. Verdolmetschung einer AStA-Sitzung: Er wurde von Aurélien Jauch gefragt, wann eine Verdolmetschung unserer Sitzung möglich wäre. Es wird die Woche des 20.11.2023 angepeilt. Endgültig soll sich bis Dienstag nach der StuPa-Sitzung darauf geeinigt werden.

4. Snowball: **Arnim** macht klar, dass die Musikgemeinschaft nicht die ganze Nacht spielen könne und der Rest des Abends mit Chris Glass' Paartanz-Playlist gefüllt werden könne. Außerdem wird sich in der Runde darauf geeinigt, den hiesigen Tanzverein bezüglich einiger Tanzstunden im Vorfeld des Snowballs anzufragen, sodass Studierende ihre tänzerischen Künste noch einmal auffrischen können.

5. Klausurtagung: Die Klausurtagung soll wieder eine StuPAStA-Veranstaltung werden. **Arnim** schlägt vor, dass jeder eine gewisse Spezialität aus seiner Heimat(region) mitbringt und daraus einen gemütlichen Abend irgendwann im Januar zu machen. Die genaue Datierung steht noch aus.

Andreas Zúñiga Hinderberger (SKU): **Andreas** erklärt, dass die Sportkurse bereits laufen. Er wird sich um einen Kostenvoranschlag für die fixen Tore auf dem Campus bemühen. **Arnim** fragt, ob die Problematik mit Philipp Lastics Schlüssel geklärt wurde; **Andreas** verneint, da er nicht die nötigen Dokumente habe.

Denise Rollheiser und Antonia Pappalardo (StuPa-Präsidium): Keine Mitteilungen.

Mike (FaSa): **Mike** erkundigt sich bezüglich des Veranstaltungskalenders, der laut **Arnim** noch nicht steht, jedoch noch diese Woche kreiert wird. **Mike** teilt mit, dass die nächste ZeFaR-Sitzung am 08.11.2023 stattfindet und bspw. die Themen ‚Nachbesprechung Willkommenswoche‘ und ‚Neuerung Sprachenforum im Audimax‘ behandle. Bezüglich des Unikinos macht er darauf aufmerksam, dass es einige Schnittstellen mit dem AStA-Kulturreferat in manchen Arbeitsschritten gibt, weshalb dieses sich um weitere Anliegen im Zusammenhang mit dem Unikino kümmern sollte. Hierzu gehört z. B. das In-Erfahrung-Bringen, ob die Hochschulgruppe über Unifilm komplett-versichert wäre .

Marta Stoinska (HoPo): Keine Mitteilungen.

Arman Yekta Akgül (Soziales): **Arman** berichtet, dass am 15.11.2023 die Blutspendenaktion stattfinden wird. Er wird eine Jogustine-Mail an alle Studierenden senden lassen. Zum Thema Rechtsberatung erzählt er, dass der Versuch der Kontaktaufnahme mit dem Anwalt bislang vergebens war. Voraussichtlich soll sie jedoch in der Woche 20.-24.11.2023 stattfinden. Er betont, dass er mit Marta weiterhin mehr in Erfahrung bezüglich des Orange Days bringen wird. Anschließend berichtet er von einer Mail von Lea Wegner zu einer Veranstaltung zum Thema Antiziganismus.

TOP 4 (AStA-Organisation):

Arnim macht klar, dass der Müllkäfig aufgeräumt werden müsse. Es wird sich auf den Zeitraum vor der StuPa-Sitzung nächste Woche Dienstag, 07.11.2023, ca. 17h geeinigt. Er fragt, ob wir die Protokolle zukünftig weiterhin von Astis schreiben lassen sollten. Dies wird einstimmig bejaht. Es wird sich außerdem darauf geeinigt, die Sitzungen jeden zweiten Donnerstag um 18:30h zu halten (immer in der Woche, in der keine StuPa-Sitzung ist). Er appelliert an die Gruppe, dass diese künftig mehr Wert auf Pünktlichkeit setzen solle.

Er berichtet, dass die Verwaltung meinte, dass die Kautionen zu viel werden, weshalb vom AStA im Semester 50€ Kaution hinterlassen werden sollen, sodass weitere Kautionen wegfallen.

Arman übt Kritik an der Arbeitsweise des Schlüsseldiensts, da dieser die Tür trotz Raummietung verriegelt und darauf beharrt habe, dass Informationen zur Veranstaltung fehlen würden, sodass Arman die Nacht über quasi Türdienst hatte. **Arnim** folgert, dass es sich hierbei um verwaltungsinterne Abspracheprobleme mit dem Schließdienst handele und wir dies ansprechen werden.

Mike erkundigt sich darüber, ob wir einen 3. Vorsitz haben. Es wird bejaht und auf Marta hingewiesen.

Arnim sagt, dass die Sprechstundenzeiten veröffentlicht wurden.

TOP 5 (Nachbesprechung Willkommenswoche):

Mike sagt, dass der Getränkeverkauf am Spieleabend nicht so gut lief, ansonsten hat alles (Kneipentour, Infostand etc.) recht reibungslos geklappt. Es gab auch positives Feedback. Die Bars Papaya und Yuca haben zu hohe Anforderungen und haben auch in der Vergangenheit immer wieder zu Beschwerden geführt, daher werden deren Besitzer persönlich angesprochen und evtl. ersetzt/gestrichen. **Arman** bedankt sich für die tolle Mitarbeit. Laut **Arnim** sollte der Break-even-point bei neuem Wein/Getränke erreicht sein. **Denise** schlägt vor, künftig 2€ für einen Becher Wein zu verlangen und 1€ bei Becherrückgabe zurückgeben. Dies wird ein anderes Mal genauer besprochen.

TOP 6 (Nachbesprechung Mensa-Party):

Arnim sagt, dass der Kühlanhänger noch nicht geholt wurde. Er spricht ein internes Thema an: Es dürfen prinzipiell keine Freigetränke an Freunde herausgegeben werden (3 Leute an Wunderbar haben sich nicht darangehalten, die Sanktion dafür: kein Ausschank mehr für diese Personen). In Zukunft muss 1 bestimmte Person alle Informationen und Dokumente für die Partys vorab ausdrucken. Es wird über eine Lösung wegen der immer schwach besuchten Mensa debattiert und auf den Keller hingewiesen. **Arnim** erzählt bezüglich der Einweisung in die Materie von früher, als man an einem freien Wochenende einen Probeaufbau durchführte, um den Ablauf reibungsloser zu machen. Es wird besprochen, dass am Ende des Semesters geschaut werden soll, wie andere Party-Formate im Vergleich zu den Mensapartys funktionieren, sodass dann entschieden werden kann, ob sich die Mensapartys vom Aufwand her überhaupt zukünftig lohnen.

Einzigste Kritik an Armans Party: Musik zu durcheinander.

Arman möchte das überschüssige Geld am Ende des Semesters unter allen Helfern aufteilen. Er bestätigt, dass sie ohne weitere finanzielle Hilfe des AStA auskommen werden. Die nächste Party wird samt Datum noch geplant. Beim nächsten Mal soll auch harter Alkohol als Shots ausgegeben werden. Die Preise waren laut ihm gut gewählt und im Großen und Ganzen war die Halloweenparty ein Erfolg.

TOP 7 (Grundkonzept Weihnachtsfeier/Internationaler Abend):

Mike macht darauf aufmerksam, dass nur wenige freie Slots für weitere Veranstaltungen bleiben, daher muss der Termin schnellstmöglich festgelegt werden. Vorerst wird der 15.12.2023 festgehalten. **Arnim** schlägt vor, die Strasbourg-Fahrt zu verschieben, was jedoch verworfen wird. Weitere Einzelheiten werden bei der nächsten Möglichkeit besprochen. **Mike** wird sich weitere Anreize in der kommenden ZeFaR-Sitzung einholen. Es wird sich darauf geeinigt, eine Tombola einzuführen. Neue Pavillons sollen eingeweiht werden, nur wo steht noch nicht fest. Marta wird Ziyue und Mike bei der weiteren Organisation unterstützen.

In der Gruppe wird sich wie folgt festgelegt: Die Weihnachtsfeier soll dieses Jahr fachbereichsweit werden, also werden auch Dozierende etc. einbezogen. Das Restbudget der Fachschaften soll für den Internationalen Abend / die Weihnachtsfeier genutzt werden, da es nicht mit ins nächste Jahr geführt werden darf. Die Veranstaltung soll sowohl im Audimax, als auch in 2-3 weiteren Räumen stattfinden. **Marta** schlägt vor, den Essensverkauf im Foyer zu stationieren, weil das Audimax mit Teppichen ausgelegt ist (Verschmutzungsgefahr). **Arnim** schlägt die Räume 103-105 als Esszimmer vor und erwähnt die Möglichkeit, die Küche anzumieten. Es kommt jedoch nicht zu einem endgültigen Entschluss, weshalb diese Diskussion ein anderes Mal noch weitergeführt werden muss. Arnim spricht sich mit der Verwaltung, Fr. Markaska etc. ab.

TOP 8 (Verschiedenes):

Keine weiteren Mitteilungen.

Ende der Sitzung: 21:15 Uhr

Protokollantin: Andreas Zúñiga Hinderberger

1. **Vorsitz:** Arnim Bogatzki